

GEMEINDEBRIEF



Bild: Annett Wiedow

Kirchengemeinde Blüten:	Blüten, Klockow, Waterloo
Kirchengemeinde Strehlen:	Strehlen
Kirchengemeinde Dallmin:	Dallmin
Kirchengemeinde Kribbe:	Kribbe, Karwe, Wittmoor
Kirchengemeinde Glövizin:	Glövizin
Kirchengemeinde Premslin:	Premslin, Neu Premslin
Kirchengemeinde Karstädt:	Karstädt, Postlin, Stavenow
Kirchengemeinde Laaslich:	Laaslich
Kirchengemeinde Mesekow:	Mesekow
Kirchengemeinde Nebelin:	Nebelin, Kaltenhof

März / April / Mai 2022

Gottes Himmel steht uns offen

In meinem Wohnzimmer steht ein altes Firmenschild.

Darauf steht: Karl Klützow Friedhofsweg 15. Ich fand es vor drei Jahrzehnten in Rostock auf dem Hof des Hauses, in dem meine Studentenbude war. Das Haus steht längst nicht mehr. Es musste einer Straße weichen. Aber das Schild erinnert mich an die damalige Zeit, die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner, das Studium und auch an manches Hoffest.

Wir haben wohl alle in unseren Wohnungen Gegenstände, die uns an Menschen, Zeiten, Orte erinnern. Sie rufen Vergangenes ins Bewusstsein, wecken Gedanken und Gefühle. Sie helfen uns, Wichtiges im Gedächtnis zu behalten.

Am Abend vor seinem Tod feiert Jesus mit seinen Jüngern das Passahfest. Sie erinnern sich an die Befreiung ihres Volkes aus Ägypten, wo ihre Vorfahren als Sklaven leben mussten. Gott befreite sie von Gewalt und Unterdrückung und führte sie unter Mose in die Freiheit.

Als Jesus an diesem Festabend das Brot nimmt, Gott dafür dankt und es in Teile bricht, gibt er dieser Geste eine Bedeutung.

Er, Jesus, ist wie das Brot. Mit vielen Menschen hat er sein Leben, den Glauben an Gott, die Freude, die Hoffnung, das Leid und vieles mehr

geteilt. Wenn seine Jünger von nun an in seinem Namen zusammen sind und das Brot teilen, dann soll sie das an ihn erinnern. Dann sollen sie an das denken, was sie mit ihm erlebt haben, und was er ihnen über Gott und die Menschen gesagt hat. Dann werden sie sich mit ihm verbunden fühlen.

Als Jesus anschließend den Kelch mit dem Wein nimmt, Gott dafür dankt und ihn an seine Jünger weitergibt, wird der Kelch zum Zeichen. Von nun an steht er für den neuen Bund, den Gott mit allen Menschen schließen will. Dieser Bund ist unzertrennbar mit Jesus verbunden. Er ist die Leiter zwischen Himmel und Erde, das ewige Band zwischen Gott und Mensch. Durch sein Leben und durch seinen Tod hat er diesen Bund ermöglicht. Wenn seine Jünger von nun an in seinem Namen zusammen sind und aus dem Kelch trinken, dann sollen sie sich daran erinnern.

Wenn wir gemeinsam Abendmahl feiern und dabei Brot und Wein teilen, dann erinnern auch wir uns an Jesus, an sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung. Dann sind auch wir mit ihm verbunden und können erleben: Gottes Himmel steht uns offen.

Lassen Sie uns diese besonderen Momente gemeinsam erleben! Von Palmsonntag bis Karfreitag wollen wir Gottesdienste mit Abendmahl feiern - mit Einzelkelchen und gebührendem Abstand. **Herzlich willkommen!**

Kommt mit Gaben und Lobgesang

The image shows a musical score for the hymn 'Kommt mit Gaben und Lobgesang'. It consists of three staves of music in 4/4 time, with lyrics written below each staff. The lyrics are: 'Kommt mit Gaben und Lobgesang, jubelt laut und sagt frohlich Dank. Er bricht Brot und reicht uns den Wein, fühlbar will er uns nahe sein. Erde, atme auf, Wort, nimm deinen Lauf! Er, der lebt, gebot: Teilt das Brot!'

Kommt mit Gaben und Lobgesang,
jubelt laut und sagt fröhlich Dank:
Er bricht Brot und reicht uns den Wein,
fühlbar will er uns nahe sein.
Erde, atme auf, Wort, nimm deinen Lauf!
Er, der lebt, gebot: Teilt das Brot!

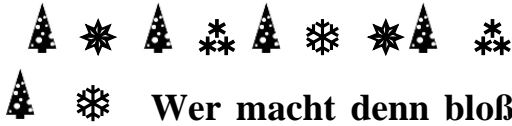
Christus eint uns und gibt am Heil
seines Mahles uns allen teil,
lehrt uns leben von Gott bejaht.
Wahre Liebe schenkt Wort und Tat.

Jesus ruft uns. Wir sind erwählt,
Frucht zu bringen, wo Zweifel quält.
Gott, der überall zu uns hält,
gibt uns Wort und Brot für die Welt.

Text: Detlev Block 1988 nach dem englischen »Let us talents and tongues employ«
von Fred Kaan 1975 Melodie: Doreen Potter 1972 nach einem Volkslied aus Jamaica

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit!

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Agnes-Maria Bull



Wer macht denn bloß

sowas? Liebe Leserinnen und Leser, heute muss ich auch mal nicht so schöne Informationen mitteilen:

Ich arbeite seit 20 Jahren im Gemeindegemeinderat Karstädt ehrenamtlich mit und was wir im zurückliegenden Kirchenjahr alles erlebt haben, hätten wir uns niemals vorstellen können. Abgesehen von der Corona-Situation - wurde des Öfteren ein Hund auf dem Kirchengelände zum Gassi gehen ausgeführt, darüber waren wir auch schon sehr verwundert, jedoch der Höhepunkt war nun der Blick auf unseren Weihnachtsbaum am 20.11.2021 für die Karstädt Kirche.



Erfreut haben wir die diesjährige Spende von Herrn Erhard Schwabe angenommen und den Baum vorerst sicher an der Kirche gelagert.

Was wir dann am Wochenende feststellen mussten, dafür fehlen uns eigentlich die Worte:

Es hat sich jemand dort vom Weihnachtsbaum einfach Äste herausgebrochen - sowas geht ja gar nicht -!!!



Bilder (2): Annett Wiedow

Meine Hoffnung besteht nun darin, dass der Übeltäter / die Übeltäterin nach dem Lesen dieses Artikels beim Rückblick auf den Adventskranz bzw. die Adventsdekoration wenigstens ein schlechtes Gewissen verspürt und zukünftig mal das Handeln vorher überlegt.

Annett Wiedow



Rückblicke aus dem Gemeindeleben ...

Am 20. Nov. 2021 hieß es wieder an der Kirche HERBSTPUTZ Karstädt: Am Wochenende vor dem Totensonntag wurde im Gemeindegemeinderat besprochen, gemeinsam Laub zu harken. So trafen wir uns pünktlich um 09:30 Uhr auf dem Kirchhof und setzten gemeinsam auch am Gemeindehaus sowie Pfarrhof die Arbeit fort. Herr Lause hatte bereits alles mit dem Rasentraktor aufgenommen und fürs Abfüllen in Big Bags vorbereitet. **Ein herzliches Dankeschön dafür!**

Jeder brachte seine Gartengeräte zu diesem Termin mit und so ging es - wie es umgangssprachlich gesagt wird - zügig über die Bühne. ☺

Leider hören wir oft im Nachhinein aus der Gemeinde, dass auch andere gerne helfen möchten, aber der Termin nicht bekannt war – hiermit beuge ich nun vor: ☺

Bitte schon fürs Jahr 2022 vormerken: Samstag (1 Woche vor Ewigkeitssonntag).
Annett Wiedow

Nächster Herbstputz 2022

an der Kirche beginnend!

**Sa, 12. Nov. 2022,
um 09:00 Uhr**

Vielleicht möchten sich mehrere diesen Termin bereits für die eigene Kirchengemeinde vormerken...



Bild: Annett Wiedow

Highlights im letzten Quartal

KARSTÄDT: Gottesdienst am 05.12.21 mit „Musici Fidelitatis“



Ein ganz tolles musikalisches Erlebnis gab es am Sonntag, 5.12.21 im Gottesdienst in Karstädt zu erleben.

Der Kammerchor „Musici Fidelitatis“ trat im Gottesdienst auf. Alle Besucherinnen und Besucher

waren begeistert. Schade war nur, dass so wenige der Einladung folgten.

Es war trotz Corona-Vorschriften genügend Platz und Abstand möglich, um weitere Gäste begrüßen zu können.

Jeder der nicht da war, hat was ganz Besonderes verpasst.

Annett Wiedow

KARSTÄDT: Auftritt Gemischter Chor Karstädt am 19.12.2021 in der Karstädter Kirche

Nach einer Coronapause gab es am 19. Dezember endlich wieder den traditionellen Auftritt des Gemischten Chores in der Karstädter Kirche. Viele sind der Einladung gefolgt und haben in gemeinsamer Runde



Bilder: (2): Annette Hufnagel



weihnachtliche Klänge und die passende Stimmung aufgenommen.

Frau Rexin hat gemeinsam mit allen Sängerinnen und Sängern ein schönes, abwechslungsreiches Programm vorgeführt und uns eine sehr kurzweilige Zeit bereitet.

Die Atmosphäre war besinnlich und warm, denn diese gemeinsamen Veranstaltungen werden doch von uns allen vermisst und sehnsüchtig herbeigewünscht. Der Einlass fand unter der 2-G-Regelung statt. Geduldig und besonnen wurde eine

kleinere Verzögerung am Eingang durch alle Besucherinnen und Besucher anerkannt. Alle waren freundlich und hilfsbereit. Dankeschön.

Annett Wiedow



Bilder: (3): Annett Wiedow

Bericht aus der Gemeindepädagogik und von den Krippenspielen am Heiligabend

Im Dezember trafen wir uns mit den Konfirmanden aus der Region zum Konfirmandenunterricht in **Karstädt**.

Wir haben uns über Symbole und Traditionen zur Weihnachtszeit ausgetauscht, sowie Sterne, Bäumchen und Girlanden gebastelt. Des Weiteren wurden Kugeln für den Weihnachtsbaum der Gemeinde gestaltet und mit Wünschen beschriftet.



Bilder (2): Karina Dierks

In **Laaslich** wurde eine Weihnachtsandacht mit anschließendem Weihnachtskaffee gefeiert. Gestaltet wurde dieser Nachmittag zusammen mit dem Kulturverein Laaslich. Der Gottesdienst wurde von einigen Einwohnern und von den „Löcknitztaler Musikanten“ musikalisch umrahmt. Vielen lieben Dank an alle Mitwirkenden und Organisatoren für einen gelungenen Nachmittag.



Heiligabend fanden die Gottesdienste, auf Grund der Coronapandemie, unter **freiem Himmel** statt. In **Karstädt** beleuchteten Kerzen in Gläsern den Platz. In **Premslin** wurde der Platz von Teelichtern in den Händen der Gottesdienstbesucher beleuchtet.

Im Krippenspiel wurde uns die Geschichte um die Geburt von Jesus aus dem Blick des Esels beleuchtet, der in dem Stall wohnte, wo Jesus geboren wurde. Am Anfang war er wütend, dass das Kind in seinem Stall zur Welt kam und in seine Futterkrippe gelegt wurde. Am Ende aber war er mega stolz darauf, dass er dabei war. Ein besonderer Dank gilt allen, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren.

Karina Dierks / Gemeindepädagogin



Bilder (2): Karina Dierks

... nachfolgend noch die **Eindrücke aus Karstädt** am Heiligabend. Frau Dierks ist es wieder gemeinsam mit den Kindern gelungen, einen besonders schönen Gottesdienst zu einer besonderen Zeit zu gestalten. Herzlichen Dank dafür und auch an unsere Pfarrerin, Frau Bull, die alles so unkompliziert unterstützt und mitgestaltet.

Ein Dank an alle Mitwirkenden!

Annett Wiedow



Bilder (4): Annett Wiedow


Vielen Dank! Weil Menschen sich ehrenamtlich engagieren, ist in unseren Gemeinden vieles möglich – auch Adventskonzerte unter

Coronabedingungen, Christvespern an der frischen Luft und Weihnachtsgottesdienste mit gebührendem Abstand.

Ein herzliches Dankeschön an alle

- ✚ kleinen und großen Krippenspielerinnen und Krippenspieler
- ✚ Musikerinnen und Musiker an Orgeln und Blechblasinstrumenten
- ✚ Predigerinnen und Prediger
- ✚ Organisatorinnen und Organisatoren,
- ✚ die Weihnachtsbäume und Krippen aufgestellt und geschmückt haben,
- ✚ die Kirchendienste übernommen und Kontaktlisten geführt haben,
- ✚ die für Licht und Ton, für Pavillon, Stühle und Feuer gesorgt haben,
- ✚ die, die Entscheidung der Kirchenältesten, am Heiligabend draußen zu feiern, mitgetragen und unterstützt haben.

Ihre Pfarrerin
Agnes-Maria Bull



Umstellung auf Sommerzeit
27.03.2022

Tagesguru <https://tagesguru>

Fleißige Sammler Bienen - Die besonderen Nutztiere

von Ronja Goj am

06.04.2020

Bienenhonig schmeckt lecker! Das ist aber nicht der Grund, warum wir Menschen Bienen brauchen. Ohne die fleißigen Sammler hätten wir viel weniger Obst und Gemüse zu essen.

Bienen fliegen Blüten an, um Nektar und Blütenstaub zu sammeln. Mit ihrem Rüssel saugen sie den süßen Nektar vom Grund der Blüte und sammeln ihn in ihrem Magen. Der Blütenstaub sitzt oben in der Blüte an wackelnden Stängeln. Mit ihren Haaren streifen sie ihn ab, tragen ihn zur nächsten Blüte und bestäuben sie. Nur aus bestäubten Blüten wachsen Früchte. Viele Bienen, viele Früchte!

Die Wildbiene .. ist die wilde Schwester der Honigbiene. Sie lebt lieber allein und fliegt nur ganz bestimmte Blüten an. Wo und wann sie diese Blüten findet, weiß sie ganz genau. Ihr Nest baut sie in kleine Erdlöcher oder in hohle Halme. Deshalb findet sie Insektenhotels besonders toll.

Tipp: Unter www.spatz-heft.de erfährst du, wie du ein solches Hotel für Wildbienen aus Bambusstäben basteln kannst.



© PublicDomainPictures / Pixabay.com - Lizenz

Die Honigbiene Hast du schon einmal bemerkt, dass die Honigbiene braunschwarz gestreift ist und nicht gelbschwarz wie Biene Maja? Weil an den feinen Haaren ihres Körpers oft gelbe Pollen kleben, sieht das Braun aber ein bisschen gelb aus. An ihren Hinterbeinen tragen Bienen kleine Höschen, in die sie den Blütenstaub stopfen. Dieser Pollen ist die Hauptspeise der Honigbienen. Damit sie ihn auf dem Flug nicht verlieren, verkleben sie ihn mit Nektar und Spucke – praktisch!

Der Imker ... kümmert sich um die Bienen und erntet den Honig. Er gibt

Rubrik: Für Kinder & Erwachsene

ihnen im Bienenstock ein Zuhause, passt auf, dass sie nicht krank werden, und füttert sie im Winter. Weil Bienen es gar nicht mögen, wenn man sie in ihrer Wohnung stört, trägt er bei seiner Arbeit einen besonderen Anzug und schützt sich so vor Stichen.

Eine Königin ... herrscht über ein Volk von Honigbienen. Nur sie kann Eier legen und für Nachwuchs sorgen. An einem Tag können das bis zu 2000 Eier sein! Die Königin ist viel größer als die anderen Bienen. Jedes Ei legt die Königin in eine Wabe aus Wachs, die Bienen zuvor bauen. Die Waben haben sechs Ecken und sind genau gleich groß. Das Wachs „schwitzen“ Bienen einfach aus. Daraus kann man später Kerzen machen.



© PollyDot / Pixabay.com - Lizenz 06.04.2020 Biene, Honig, Imker, Insekten, Natur, Tier

Der Bienenstock In einem Bienenstock leben mehrere Tausend Honigbienen. Einige Bienen putzen das Haus, andere füttern den Nachwuchs. Arbeiterbienen fliegen zu den Blüten aus. Aus dem Nektar machen Bienen Honig. So haben sie im Winter, wenn keine Blumen blühen, genug zu essen. Für einen Teelöffel Honig müssen zwölf Bienen ein Leben lang sammeln!

Rauch macht Bienen friedlich! Im Smoker verbrennen Kräuter und Holzspäne.

Wo ist der Honig? Den Honig füllen die Bienen auch in Waben, die sie mit einem Deckel aus Wachs verschließen. Sind viele Waben zu, ist es Zeit für die Honigernte. Der Imker öffnet sie und schleudert den Honig mit einer Maschine heraus. Mit der Ernte eines Bienenvolks kann man in einem guten Sommer 50 Gläser Honig füllen!

aus der Zeitschrift „Spatz“ (Heft September 2019), Text: Annegret Gerleit © Don Bosco Medien

Segenswünsche zur Konfirmation



Am **Pfingstsonntag** feiern vier Jugendliche aus unserem Pfarrsprengel in Perleberg ihre Konfirmation: Sara Niemann aus Blüten, Alexander Schult und Julian Falkenhagen aus Dallmin und Mika Luis Riegert aus Karstädt.

**Hallo liebe Sara, lieber Alexander,
lieber Julian und lieber Mika,**

wir freuen uns, dass ihr eure Konfirmation feiern und
„Ja“ zum Glauben sagt wollt.

Wir wünschen euch ein wunderschönes Fest.

Und wir wünschen euch für euer Leben –

Gottes guten Segen! ... und so geh' nun deinen Weg

Und so geh' nun deinen Weg /
ohne Angst und voll Vertrau'n.

Dass du nicht alleine gehst, /
darauf kannst du bau'n.

Gottes guter Segen /
zieht mit dir ins Land,

und auf allen Wegen hält dich seine
Hand ...

Du bist seine Perle, /
Gottes Schatz bist du,
du bist einzigartig, /
und nur du bist du.

Niemand kann so lachen, /
niemand weint wie du,
wenn es dich nicht gäbe, /
fehlen würdest du.

Du bist in der Wüste, /
in der Dunkelheit,

niemals ganz verlassen,
denn für alle Zeit

wird der gute Hirte /
schützend bei dir sein

auch in schweren Zeiten /
bist du nicht allein.

Und so geh' nun deinen Weg /
ohne Angst und voll Vertrau'n.

Dass du nicht alleine gehst, /
darauf kannst du bau'n.

Gottes guter Segen /
zieht mit dir ins Land,

und auf allen Wegen hält dich seine
Hand ...

Clemens Bittlinger (s. <https://www.youtube.com/watch?v=i-CHOIjWCsA>)

Herzliche Grüße aus eurem Pfarrsprengel!

Fotowettbewerb „Kirchen in Szene setzen“

In der Kirchenzeitung fand ich den Hinweis auf diesen Fotowettbewerb:

www.stiftung-kiba.de/fotowettbewerb

Das ist doch die perfekte Einladung, einen Frühlingsspaziergang zu machen!

Wer hat Lust, in den nächsten Wochen mal die Kirche in seinem Dorf zu fotografieren? Den Hinweis auf den Kirchenschlüssel findet man in den Schaukästen an der Kirche.

Und wer traut sich, seine Fotos beim Wettbewerb einzureichen? Vielleicht gibt es dann im Jahreskalender 2023 der Stiftung ein Foto aus der Prignitz. Wer weiß...?

Und wir freuen uns natürlich auch, wenn Ihre und Eure Fotos in unserem nächsten Gemeindebrief zu sehen sind.

**PS: Anmeldeschluss ist
am 12. Mai 2022**

**und auf der Homepage
findet man alle weiteren
Informationen.**

Foto: pixabay



Ein E-Piano für die Pfarrsprengel Westprignitz und Karstädt-Land

Möchten Sie es probieren?



Schon seit längerem merken wir, dass der Bedarf an Musik und Instrumenten in unseren Kirchen - je nach Zeitpunkt im Kirchenjahr - größer ist als vormals gedacht. Vor allem Weihnachten und Ostern ist es ein besonders herausfordernder Spagat, dass stets alle erforderlichen Musiker samt Instrumenten zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind. Als dann Corona-bedingt viele Gottesdienste aus Kirchen und Innenräumen ins Freie verlegt wurden, kam unsere bisherige Ausstattung an ihre Grenzen. Besonders schwierig gestaltete sich die Situation um das E-Piano der Gemeinde Lenzen - ein ziemlich altes und schweres Instrument, das langsam kränkelt. Dieses E-Piano war jahrelang das einzige mobile Instrument, auf das ich angewiesen war und das ich überallhin mit mir tragen durfte.

Genug Gründe für uns, sich für die Anschaffung eines neuen E-Pianos zu entscheiden. Dieses Instrument soll nicht die Orgeln, Harmonien und Klaviere in den Kirchen und Gemeindehäusern ersetzen - ein elektronisches Instrument kann dies ohnehin nicht - sondern uns mehr Raum für Musik und neue Ideen schaffen.

Mit Freude und Bewunderung durfte ich vor einigen Jahren erfahren, dass viele Erwachsene und Kinder in ihren jeweiligen Gemeinden Klavierunterricht bekamen oder weiterhin bekommen.

Deswegen lautet meine Einladung an Sie alle: Trauen Sie sich, und spielen Sie in den Gottesdiensten!

Ein Stück, ein paar Lieder - was auch immer Sie gerne spielen möchten – wir

(der / die Pfarrer/in, Sie und ich) sprechen alles ab. Wenn Sie Noten oder Auffrischungsunterricht bekommen wollen - **ich bin für Sie da!**



An dieser Stelle möchte ich nicht versäumen, auch der Stiftung „Kirche im Dorf“ zu danken, die unser Projekt E-Piano durch eine Förderung in Höhe von 400 Euro unterstützt hat. Die spendenfinanzierte Stiftung möchte Kirchen als Lebensmittelpunkte stärken, ehrenamtliche Initiative fördern, im Glauben unterstützen und für das Evangelium begeistern. „Kirche im Dorf“ möchte Menschen zusammenführen, die gemeinsam für andere etwas schaffen und die Frohe Botschaft weitertragen wollen. Gern können Sie die Stiftung mit einer kleinen Spende unterstützen.

Sie können sich aber auch mit eigenen Ideen an die Stiftung wenden, die

unser Gemeindeleben bereichern und beleben, deren komplette Finanzierung aber die eigene Gemeinde überfordert. Wir haben es selbst probiert und durften erfahren: Uns wurde nicht nur geholfen, sondern wir haben überaus freundliche Menschen kennengelernt, die uns mit Rat und Tat unterstützt und motiviert haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen viel schöne Musik in den Gottesdiensten, zur Christenlehre, bei Gemeindefesten, Krippenspielen und den erforderlichen Proben. Erleben Sie dabei viele gute und anregende Begegnungen mit netten, hilfsbereiten Menschen, mit bekannter und unbekannter Musik und mit mutig angenommenen Herausforderungen!

Es grüßt Sie Ihre Kantorin

Oana Maria Bran

Telefon: 0162 / 3382614

E-Mail:

om.bran@kirchenkreis-prignitz.de



Weltgebetstag 2022 – auch bei uns!

❖ Weltgebetstag „Zukunftsplan: Hoffnung“



am Fr, 4. März um 17.00 Uhr

in der Kirche Karstädt

❖ Am 21. Januar haben wir, ein kleines Team von Frauen aus Klein Warnow und Karstädt, den Gottesdienst zum Weltgebetstag vorbereitet.

Nun möchten wir gemeinsam mit Ihnen und Euch feiern.



Das erwartet Sie und Euch:

Musik und Lieder von der britischen Insel, Fotos und (Video-)Berichte von Frauen aus England, Wales und Nordirland, eine „Reise“ nach Babylon und Gebete und **anschließend ein gemeinsames Essen** mit Speisen und Getränken nach englischen, walisischen und nordirischen Rezepten.

Wir freuen uns auf mitgebrachte Gerichte. Rezepthefte gibt es bei Pfarrerin A.-M. Bull!

Wir freuen uns

auf Sie und Euch,

das Vorbereitungsteam

Titelbild: „I know the plans I have for you“,
Angie Fox © World Day of Prayer
International Committee (weltgebetstag.de)

Herzlich willkommen zum Kirchencafé!



Bild: <https://gemeindebrief.evangelisch.de/>

Ein gedeckter Tisch mit Kaffee und Gebäck, eine lebhafte Unterhaltung, ein Bibelwort zur Besinnung, Musik aus der Box oder gemeinsames Singen und ein Thema, das wir mit Kopf, Herz und Händen bewegen – so gestalten wir gemeinsam die Kirchencafé -Treffen.

Wir – das sind Frauen ab 60, die sich einmal im Monat an einem **Mittwoch- bzw. Donnerstag-nachmittag in Karstädt, Laaslich und Nebelin** treffen.

In den vergangenen Monaten haben wir uns mit diesen Themen beschäftigt: „Die Kirche in meinem Dorf – (m)ein besonderer Ort“, „Wie lebten eigentlich Martin Luther und seine Familie?“, „Martinimarkt und St. Martin – was hat das miteinander zu tun?“, „Die zu mir kommen, werde ich nicht abweisen“, sagt

Jesus. - Eine Freikarte für das Jahr 2022“. Und im Advent haben wir Weihnachtsengel gebastelt.

Sie sind herzlich zu den Kirchencafés in den drei Orten eingeladen. Die Termine finden Sie in der Veranstaltungsliste.

Gern können wir auch in anderen Orten zum Kirchencafé zusammenkommen. Wenn Sie mehrere Frauen sind, die daran Interesse haben, melden Sie sich bitte bei mir.

Ihre Pfarrerin
Agnes-Maria Bull



Bild: www.fotocommunity.de/photo/

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Wo	Veranstaltung / Gottesdienst
Freitag/ Weltgebetstag	4.3.	17.00	Kirche! Karstädt	Gottesdienst und Essen für alle Ort + Pfarrsprengel Westprignitz
1.So.d. Passionszeit Invokavit	6.3.	10.00 10.00 10.30	Karstädt Premslin Nebelin	„Sieben Wochen (h)offen“ „Sieben Wochen (h)offen“ Gottesdienst
Mittwoch	9.3.	15.00	Laaslich	Kirchencafé
Donnerstag	10.3.	14.00	Nebelin	Kirchencafé
2.So.d. Passionszeit Reminiszere	13.3.	9.00 10.00 10.00 10.30	Laaslich Blüthen Postlin Karstädt	Gottesdienst „Sieben Wochen (h)offen“ „Sieben Wochen (h)offen“ Gottesdienst
Mittwoch	16.3.	10.00	Karstädt Diakonie	Andacht Tagespflege
3.So.d. Passionszeit Okuli	20.3.	9.00 10.00 10.00 10.30	Strehlen Glövizin Karstädt Dallmin	Gottesdienst „Sieben Wochen (h)offen“ „Sieben Wochen (h)offen“ Gottesdienst
Donnerstag	24.3.	14.00 18.00	Karstädt Blüthen	Kirchencafé Blüthener Gespräch
Sonnabend	26.3.	18.00	Strehlen	„Sieben Wochen (h)offen“
4.So.d. Passionszeit Lätäre	27.3.	10.00 10.30	Nebelin Karstädt	„Sieben Wochen (h)offen“ Gottesdienst
5.So.d. Passionszeit Judika	3.4.	10.00 10.00 10.00 10.30	Premslin Karstädt Laaslich Postlin	„Sieben Wochen (h)offen“ „Sieben Wochen (h)offen“ „Sieben Wochen (h)offen“ Gottesdienst
Mittwoch	6.4.	15.00	Laaslich	Kirchencafé
Donnerstag	7.4.	14.00	Nebelin	Kirchencafé
6.So.d. Passionszeit Palmsonntag	10.4.	9.00 10.00 10.30	Kribbe Karstädt Dallmin	Gottesdienst mit Abendmahl* „Sieben Wochen (h)offen“ Gottesdienst mit Abendmahl*
Mittwoch	13.4.	10.00	Karstädt Diakonie	Andacht Tagespflege

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Wo	Veranstaltung / Gottesdienst
Gründonnerstag	14.4.	18.00	Strehlen	Gottesdienst mit Abendmahl*
Karfreitag	15.4.	9.00 15.00	Mesekow Karstädt	Gottesdienst mit Abendmahl* Gottesdienst mit Abendmahl*
Ostersonntag	17.4.	6.00 9.00 10.30	Premslin Nebelin Karstädt	Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst
Ostermontag	18.4.	9.00 10.30	Blüthen Laaslich	Gottesdienst Gottesdienst
Sonnabend	23.4.	14.30	Premslin	Gottesdienst mit Taufe
Donnerstag	28.4.	14.00 18.00	Karstädt Blüthen	Kirchencafé Blüthener Gespräch
2.So.n. Ostern Misericordias Domini	1.5.	9.00 10.30	Strehlen Karstädt	Gottesdienst Gottesdienst
3.So.n. Ostern Jubilae	8.5.	9.00 10.30	Glövizin Nebelin	Gottesdienst Gottesdienst
Mittwoch	11.5.	15.00	Laaslich	Kirchencafé
Donnerstag	12.5.	14.00	Nebelin	Kirchencafé
4.So.n. Ostern Kantate	15.5.	10.30	Karstädt	Gottesdienst für alle Orte MUSIK !!!
Mittwoch	18.5.	10.00	Karstädt Diakonie	Andacht Tagespflege
Donnerstag	19.5.	14.00	Karstädt	Kirchencafé
5.So.n. Ostern Rogate	22.5.	9.00 10.30	Kribbe Dallmin	Gottesdienst Gottesdienst
Himmelfahrt	26.5.	12.00	Stavenow	Gottesdienst und Picknick
Freitag	27.5.	ab 18	Lenzen	Elbekirchentag
Sonnabend	28.5.	ab 11	Lenzen	Elbekirchentag
6.So.n. Ostern Exaudi	29.5.	12.00	Lenzen Elbwiesen	Gottesdienst mit Bischof Dr. Christian Stäblein
Pfingstsonntag	5.6.	10.30 14.00	Karstädt Perleberg	Gottesdienst für alle Orte Konfirmation
Pfingstmontag	6.6.	10.30	Laaslich	Andacht und Picknick

* Abendmahl mit Einzelkelchen

Bau- und Restaurierungsvorhaben in unseren Kirchen

Unsere Kirchen sind besondere Häuser. In ihnen können wir uns Gott in besonderer Weise nahe fühlen. Sie sind schöne, wohltuende Orte, um Geschichten über Gott und unsere Welt zu hören, um Musik zu hören, gemeinsam zu singen und zu beten, um Menschen zu taufen, Verstorbene zu betrauern, Hochzeiten zu feiern und Jugendliche für ihr Leben zu segnen. Kirchen sind gute Orte, um vom Alltag auszuruhen, nachzudenken und Kraft zu schöpfen.

Unsere Kirchen sind besondere Häuser. Ihre zentrale Lage im Dorf, ihre Größe, das Baumaterial, die Gegenstände und Farben erzählen uns vom Glauben der Menschen, die vor unserer Zeit hier gelebt haben. Sie haben die Kirchen gebaut, erhalten, wiedererrichtet, umgestaltet, gepflegt und mit Leben gefüllt – und das oft unter viel schwierigeren Bedingungen als wir sie haben.

Unsere Kirchen sind besondere Häuser und darum wollen wir sie erhalten und für die kommenden Generationen bewahren.

Zurzeit planen wir darum folgende **Restaurierungsvorhaben:**

Kirche Dallmin:



Bild: <https://kirchenkreis-prignitz.de>

In der Kirche Dallmin steht die älteste Orgel der Prignitz. Sie stammt aus der Barockzeit und ist sehr wertvoll. Der Orgelbauer Anton Heinrich Gansen aus Salzwedel hat sie von 1722 – 1724 erbaut. Von ihm ist nur noch eine weitere Orgel erhalten. Sie steht in der Klosterkirche Krevese.

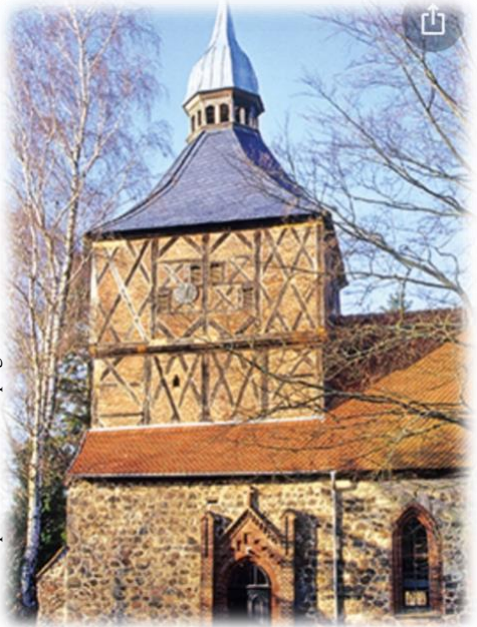
Leider ist die Dallminer Orgel nur noch eingeschränkt bespielbar. Die Orgelpfeifen, der Spieltisch, die Windladen und das Gehäuse müssen dringend restauriert werden. Dafür

werden 220.000,00 € benötigt. In den vergangenen Jahren wurden schon über 38.000,00 € angespart. Ein beachtlicher Teil kam durch Spenden, u.a. für die CD mit Orgelmusik aus Kirchen der Westprignitz zusammen. Wir hoffen sehr, dass die Restaurierung durch das Denkmalschutz-Sonderprogramm der Bundesregierung gefördert wird. Momentan wird das neue Programm erarbeitet. Sobald es möglich ist, werden wir den Förderantrag stellen. Aber auch weitere Spenden in Höhe von 2000,00 € sind nötig. Gern möchten wir, dass die Orgel spätestens an ihrem 300. Geburtstag im Jahr 2024 wieder erklingt.

Ende November 2021 erhielten wir die überraschende und gute Nachricht, dass der spätgotische Schnitzaltar und die Kasel (ein mittelalterliches Gewand, das von Priestern während des Gottesdienstes getragen wurde) für die Spendenaktion „Vergessene Kunstwerke“ ausgewählt wurden. Diese Spendenaktion wird seit vielen Jahren durch das Land Brandenburg, unsere Landeskirche und den Förderkreise Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V. durchgeführt. Wir sind sehr dankbar für die Spendenaktion und hoffen, dass wir dadurch den Altar restaurieren und die Kasel konservieren und besser vor Staub und Licht schützen können.

Kirche Premslin:

Bild: <https://kirchenkreis-prignitz.de>



Es ist schon etliche Jahrzehnte her, dass der Innenraum der Kirche gestaltet wurde. Manche können sich vielleicht noch daran erinnern. Zuletzt hat das denkmalgeschützte Gebäude eine Turmsanierung erfahren. Inzwischen hat aufsteigende Feuchtigkeit zu sichtbaren Schäden im Inneren der Kirche geführt. Auch die elektrischen Anlagen müssen unbedingt erneuert werden. Es ist also Zeit für eine Rundumerneuerung. Der Gemeindegemeinderat Premslin-Glövzin hat in seiner Sitzung im Januar das Ingenieurbüro ibs aus Hoppegarten beauftragt, uns bei der Planung der Sanierungsmaßnahme und der voraussichtlichen Kosten zu

beraten und bei der Beantragung von Fördermitteln zu unterstützen. Wir hoffen sehr, dass wir für unser Vorhaben Fördermittel akquirieren können, um der Kirche neue Attraktivität zu verleihen.

Kirche Strehlen:



Bild: <https://kirchenkreis-prignitz.de>

Es war abzusehen, dass die Pappschindeln auf dem Kirchturmdach eines Tages porös sein werden. Die Dacheindeckung erfolgte in den 80er Jahren und gewöhnlich halten sie 25 – 35 Jahre. Zudem gibt es an einigen Knoten im inneren Turmfachwerk Schäden, die saniert werden müssen. Dieses Turmfachwerk stammt übrigens noch aus der Vorgängerkirche aus dem 16. Jahrhundert und ist damit eine sehr alte Konstruktion. Sie wurde beim Neubau der Kirche 1903 fast unverändert in den neuen Kirchturm eingebaut.

Damit der Kirchturm keinen größeren Schaden nimmt, ist es an der Zeit, die ersten Schritte für die Sanierung zu beraten und zu planen. Das wollen wir in den nächsten Wochen tun.

Dankeschön:

Ich möchte allen danken, die sich für die Kirchen in unserem Pfarrsprengel einsetzen: den Kirchenältesten und Ehrenamtlichen für ihr unermüdliches Engagement, den Mitgliedern des Bauausschuss des Kirchenkreises, den Mitarbeitenden in der Denkmalschutzbehörde, den Ortsvorstehern und der Kreiskantorin für die Zusammenarbeit und Beratung, und allen, die mit ihrer Spende dazu beitragen, dass wir unsere Kirchen erhalten können.

Wir freuen uns über Ihre finanzielle Unterstützung:

Für die Kirche Dallmin oder die Kirche Premslin oder die Kirche Strehlen:

Empfänger:

Kirchenkreisverband Prignitz

IBAN: DE36 1605 0101 1311 0001 07

Zweck: hier bitte eintragen, für welche Kirche Ihre Spende gedacht ist

Für die Spendenaktion

„Vergessene Kunstwerke“:

Empfänger: **Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.**

IBAN: DE94 5206 0410 0003 9113 90

Zweck: Dorfkirche Dallmin

Wir werden Sie auch in den nächsten Gemeindebriefen über den Stand der Bau- und Restaurierungsvorhaben informieren.

Ihre Pfarrerin Agnes-Maria Bull



Pfarrhaus
Museum
Blüten

Donnerstag, 24. März
18.00 Uhr Pfarrhausmuseum

**Ijob von Uz und Heinrich Faust
Reicher Bauer und weiser Gelehrte
und Gottes Sohn und Gottes
Gegenspieler**

**Wieviel der alten Überlieferung
steckt in Goethes Tragödie?
Lesung, Deutung, Gespräch Peter
Radziwill**

Mit einem Prolog im Himmel beginnt es. Gott versammelt seinen Hofstaat um sich, die Gottessöhne, die himmlischen Heerscharen und die Erzengel. Mit dabei ist auch der Gottessohn Satan und der Geist, der stets verneint, Mephistopheles. Es wird gewettet, ob der Mensch dazu gebracht werden kann, vom

rechten, frommen Weg abzuweichen. So könnte eine Harmonie des biblischen Buches Hiob und der Tragödie Goethes beginnen.

Aber schon hier ließen sich viele Einwände vorbringen. Hiob ist ein Bauer und ein Mensch, dem es wohl geht und der zufrieden ist.

Faust dagegen ist ein Gelehrter, der unzufrieden ist mit seinem Tun, weil die Wissenschaft doch nicht erklären kann, was die Welt im Innersten



Bild: Burkhard Mücke: Gustav Eberlein (1847 – 1926),
Goethe-Denkmal in Rom in der Villa Borghese (1904)
[Detail]

zusammenhält. Wieviel Hiob steckt tatsächlich in Goethes Faust?

Wieviel Goethe steckt in der Deutung des biblischen Buches Hiob? Und wieviel Hiob-Faust steckt in meiner

Donnerstag, 28. April

18.00 Uhr Pfarrhausmuseum

Gegenwart? Kleine Textauszüge und knappe Vorschläge für eine Deutung sollen das Gespräch anregen.

Adams Äpfel Film und Gespräch

Obwohl vom Schicksal geschlagen, ist Ivan, der Pfarrer, nicht von ihm gezeichnet. Mit unbedingter Güte und grenzenlosem Optimismus versucht er, Straftäter auf Bewährung zu resozialisieren. Seine Klienten sind Gunnar, ein Vergewaltiger mit

Alkoholproblemen, und Khalid, ein notorischer Tankstellenräuber, und schließlich der bössartige Adam, ein Anhänger rechter Ideologie.

Auf die Frage des Pfarrers, welche Aufgabe Adam im Zuge seiner Resozialisierung

erfüllen wolle, antwortet der, einen Apfelkuchen backen zu wollen. Zwischen Adam und Ivan vollzieht sich fortan ein derber und nicht minder amüsanter Kampf.

Adam lässt nichts unversucht, die Grenzen der Güte des Pfarrers auf eine immer härtere Probe zu stellen und Ivans Haltung mit Verweisen auf das Hiob-Buch zu brechen. Das scheinbar banale Vorhaben, einen Apfelkuchen zu backen hat, schließlich einen unerwarteten Ausgang. So ist die abgefahrene, irrwitzige und geniale Komödie „Adams Äpfel“ letztlich eine tief sinnige theologisch-philosophische Parabel über Gut und Böse.

Blüthener Gespräche



**Im Mai wird das
Pfarrhausmuseum auf
dem Elbekirchentag, der
vom 27. bis 29. Mai
in Lenzen stattfindet,
dabei sein.**

[Das ist zunächst ein Gedanke, der Trägerverein Pfarrhausmuseum hat bisher keine Informationen über Mitwirkungsmöglichkeiten.

Er wird am 18. Januar versuchen, Genaueres zu verhandeln.]

www.pfarrhausmuseum.de

Wenn Sie per Newsletter über die Termine informiert werden möchten, schreiben Sie einfach an: mail@pfarrhausmuseum.de

Peter Radziwill

Kirchplatz 6 | 19348 Perleberg

+49 174 3179605

E-Mail: mail@peter-radziwill.de

www.peter-radziwill.de



Foto: www.pfarrhausmuseum.de

Teamer*innenschulung für Jugendliche

Wer sich in der Gemeinde oder im Kirchenkreis ehrenamtlich engagieren möchte, braucht dafür pädagogisches und theologisches Rüstzeug.

In der zweiten Woche der Osterferien (**19. – 22.04.2022**) bietet der Kirchenkreis Prignitz eine Schulung für zukünftige Teamerinnen und Teamer an.

Weitere Informationen unter www.kirchenkreis-prignitz.de oder bei Jugendmitarbeiter des Kirchenkreises Marko Geitz. (0178 23 92 176)

Wenn ihr dabei
sein wollt, meldet
euch bis zum
31. März 2022.

Landesjugendcamp

vom 10. bis 12. Juni 2022

Wie bereits im letzten Gemeindebrief eingeladen / seid dabei!!!

Dieses Mal dreht sich Vieles um das Motto **strahlend in die Zukunft**. In diesem Thema steckt Hoffnung und Optimismus ebenso drin wie die Frage nach Klima-, Umwelt- und Naturschutz.

Es erwartet euch ein buntes Programm mit Musik, Workshops, Aktionen, Gottesdienst, Gesprächsrunden und vieles mehr.

Teilnehmen können Jugendliche ab 12 Jahre. **Rückfragen und Angebote** zum Programm bitte an Tobias Kummert richten, t.kummert@akd-ekbo.de. **Helfende Hände** melden sich bitte bei Claudia Kühn, c.kuehn@akd-ekbo.de.



STRAHLEND IN DIE ZUKUNFT

10.-12.6.2022
BAD WILSNACK

EVANGELISCHE
JUGEND



Taizé-Fahrt

Zwei Jahre konnten wir nun nicht nach Taizé fahren aber im Sommer 2022 geht´s wieder los.

In der fünften Sommerferienwoche bietet der Kirchenkreis Prignitz eine Fahrt in die Communauté de Taizé an. Wöchentlich wechselnd treffen sich dort tausende Jugendliche aus aller Welt auf dem Hügel neben dem Bergdorf Taizé im französischen Burgund. Die ökumenische Bruderschaft organisiert diese Jugendtreffen seit vielen Jahren und unsere Fahrt ist ein fester Bestandteil der Jugendarbeit im Kirchenkreis Prignitz.



Neben dem täglichen Austausch über biblische Themen und den zu erledigenden Arbeiten, steht das gegenseitige Kennenlernen und das Knüpfen von oft langjährigen Freundschaften im Vordergrund.

Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren und findet vom

24. Juli – 01. August 2022

statt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Voranmeldung

gibt es bei Marko Geitz, Jugendmitarbeiter des Kirchenkreises (0178 23 92 176)



Bilder (2): Marko Geitz

KIRCHE MIT KINDERN



Folgende Projekte werden für das Jahr 2022 in der Arbeit mit Kindern geplant:

Orgelpfeifen bauen

Habt schon einmal ein eigenes Instrument gebaut? Ihr seid eingeladen zusammen mit uns am **25.06.2022 in der Zeit von 10 bis 15 Uhr in Karstädt** Orgelpfeifen zu bauen. Und nicht nur das! Wir werden üben und musizieren und den Gottesdienst am 26.06.2022 um 10:30 Uhr als **„lebendige Orgel“** musikalisch begleiten.



Um eine Anmeldung wird gebeten bei **Karina Dierks**

Telefon: 0174/6234503

oder

038793/40756 oder

per Mail: k.dierks@kirchenkreis-prignitz.de

K i n d e r r ü s t z e i t

„Waldschule Hainholz“



In den Sommerferien, vom **07.07. bis 11.07.2022** laden wir Kinder der 1. bis 6. Klasse zu einer Kinderfreizeit in die Pritzwalker „Waldschule Hainholz“ ein.

In den fünf Tagen wollen wir basteln, spielen, singen, Geschichten hören und baden gehen, sowie vieles in der Natur entdecken.

Die Kosten betragen 110 €.

Wenn ihr dabei sein wollt, meldet euch bis zum **31.März 2022** an.

Leitung und Anmeldung:

Martina Fähling Telefon: 0151/54056302

Karina Dierks Telefon: 0174/6234503 oder
038793/40756

„Sieben Wochen (h)offen – Kirchen machen auf“

In diesem Jahr werden wir in der Passionszeit etwas Besonderes erleben. Kirchenälteste und Lektoren laden in mehreren Kirchen zu kurzen Andachten ein. Das ist eine schöne Gelegenheit, einen Frühlingsausflug zu machen, der Seele Gutes zu tun, freundliche Menschen und schöne Kirchen kennenzulernen. Machen Sie sich ruhig auf den Weg. Die Termine finden Sie in der Gottesdiensttabelle.



Herzlich willkommen!

„Kommet zuhauf, Psalter und Harfe wacht auf...“

so heißt es in einem alten Kirchenlied. Unter diesem Motto wollen wir **am 15. Mai, am Sonntag „Kantate“** (Singet!), **in der Karstädter Kirche** einen Gottesdienst mit ganz viel Musik feiern. Wer hat Freude daran, etwas vorzusingen oder vorzuspielen? Jedes Instrument von Akkordeon bis Zugposaune ist willkommen! Und gemeinsam werden wir ganz sicher wieder fröhlich singen können. Ich freue mich darauf.

Möchten Sie, möchtest Du den Gottesdienst musikalisch mitgestalten?
Bitte bis zum **1. Mai** bei mir melden.

Ihre und deine Pfarrerin Agnes-Maria Bull

Himmelfahrt in Stavenow

Auch in diesem Jahr wollen wir uns aus allen Himmelsrichtungen unseres Pfarrsprengels auf den Weg nach Stavenow machen. Und nicht nur wir, auch unsere Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Pfarrsprengel Westprignitz wollen kommen. Der **Gottesdienst beginnt um 12.00 Uhr in der Kirche**. Anschließend lädt uns der Förderverein Historisches Stavenow e.V. vor der Kirche zum Picknick ein. Dafür wird um freundliche Spenden gebeten.

Also: Auf Wiedersehen in Stavenow!

Pfingstmontag in und vor der Radwegekirche Laaslich



In unserem Pfarrsprengel gibt es seit 2020 zwei Radwegekirchen: in Boberow und in Laaslich. **Am Pfingstmontag sind alle herzlich eingeladen, nach Laaslich zu kommen: 10.30 Uhr** Andacht, anschließend Interessantes zur Kirche und Picknick in der Sonne auf der Kirchenbank. Für alle Kreativen gibt es etwas zum Kreativsein. Für das Picknick möge bitte jede/jeder etwas mitbringen.

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Euch und Sie,
Agnes Reising und
Agnes-Maria Bull

Und nun etwas zum Vorfreuen:

Wir möchten gern wieder **Goldene Konfirmationen** feiern:

Am **Sonntag, dem 11. September 2022, um 14.00 Uhr in Nebelin** für die Kirchengemeinden Laaslich, Mesekow und Nebelin, anschließend Kaffeetrinken, am **Sonntag, dem 18. September 2022, um 14.00 Uhr in Premslin** für die Kirchengemeinden Glövzin und Premslin, anschließend Kaffeetrinken und voraussichtlich auch am **1. oder 2. Oktober in Blüten** für die Kirchengemeinden Blüten, Dargardt und Strehlen mit anschließendem Pfarrhausfest.

Wir planen in der Hoffnung, dass wir zusammenkommen und feiern können. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Gemeindebrief.



Herzliche Einladung zum Elbekirchentag in Lenzen

„Grenzenlos: Elbe“ Kürzer kann unsere Anfahrt zu einem Kirchentag nicht sein. Zudem findet er im Wonnemonat Mai an der schönen Elbe statt. Und es gibt ein vielfältiges Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Es gibt also mindestens 3 Gründe, sich auf den Weg nach Lenzen zu machen und 3 Tage Kirchentagsflair zu erleben.

In vielen Veranstaltungen wird es u.a. darum gehen, wie wir die Elbe als Gottes Schöpfung und naturnahen Erholungsraum schützen können.

Hier finden Sie einen Ausschnitt aus dem Programm:

Freitag, 27. Mai

Beginn: Auftaktveranstaltung
18.00 Uhr der **Lenzener Kirche**
u.a. Dr. Klaus Töpfer,
Superintendentin
Menard im
Anschluss
Gemeinsamer Weg zur
Elbwiese mit Picknick
19.30 - 19.45 Offenes Singen
20.30 - 22.00 Konzert der Band
„Great Breeze“
ca. 22.00 Segen zur Nacht,
Generalsuperintendent
Christoph Balint

Sonnabend, 28. Mai

Elbwiese:

ganztägig Stände und Aktionen,
u.a. Floßbauaktion mit der Ev. Jugend
Prignitz, Naturwacht, Pfarrhaus-
museum Blüten

11.00 Bibelgespräch/
Bibelarbeit/Bibliolog
13.00 - 13.15 Offenes Singen
13.30 - 15.00 Podiumsdiskussion
zum Gesamtkonzept
Elbe und dem
deutsch-tschechisches
Regierungsabkommen
15.15 - 15.30 Offenes Singen
16.00 - 17.05 Kinderkonzert mit
Daniel Kallauch
17.00 - 17.15 Offenes Singen
19.00 - 19.45 Bläser - Konzert

Kirche Lenzen:

vormittags Ausstellungseröffnung
14.00 - 15.30 Bläser-Workshop I
16.15 - 17.30 Bläser-Workshop II
20.30 - 22.00 Stummfilm und Orgel



Grenzenlos: Elbe
27.-29. MAI IN LENZEN

Burg und Burgpark:

Uhrzeit bitte Veranstaltung zu den Zwangsaussiedlungen 1952 (1961)

Erfragen Vortrag, Zeitzeugengespräch und Gespräch mit dem Publikum

Zeitschnitt - Filmreihe

„Auf dem Weg“

geführte Radtour mit dem Tourismusverband Prignitz

und geführter Spaziergang entlang der Elbe

Sonntag, 29. Mai

10.30 Uhr Probe der Bläser auf der Bühne Elbwiese

12.00-13.00 Abschlussgottesdienst an der Elbe/Elbwiese mit Bischof Dr. Christian Stäblein im Anschluss Ausklang des Elbekirchentages an der Elbwiese;



✓ IN EIGENER SACHE



Redaktionsschluss & Suche nach Korrekturleser/in (m/w/d) der Gemeindebriefe vor dem Druck

Guten Tag werte Leserinnen & Leser, mein Name ist Annett Wiedow. Einigen bin ich bereits hier bekannt, denn ich habe vor Jahren aktiv am Gemeindebrief mitgearbeitet und aus persönlichen Gründen bin ich ausgestiegen. Pfarrerin Bull ist es jedoch gelungen, meine Begeisterung neu zu entdecken und zu wecken.

Vielleicht haben auch Sie bzw. habt ihr Lust darauf, einen Bericht über die Gruppe, eigene Erfahrungen oder interessante Themen und Veranstaltungen zu veröffentlichen? Gerne und jederzeit – wir freuen uns immer über die Zusendung von Artikeln und Terminankündigungen! Diese bitte ich rechtzeitig an meine **Email-Adresse: gembf-kl@web.de** einzusenden. Nachstehend die geplanten Daten der Gemeindebrief-Ausgaben im laufenden Jahr: Die Daten sind allerdings nur als grobe Richtlinie zu verstehen, die Feinabstimmung (+/- 5-10 Tage) erfolgt immer innerhalb des Redaktionsteams.

Wir bitten deshalb um rechtzeitige Kontaktaufnahme – herzlichen Dank!

<u>Ausgabe</u>	<u>Redaktionsschluss</u>	<u>Versand an die Haushalte</u>
Dezember bis Februar	1. November	Ende November
März bis Mai	1. Februar	Ende Februar
Juni bis August	1. Mai	Ende Mai
September bis November	1. August	Ende August

Wir suchen jedoch noch eine Korrekturleserin bzw. einen Korrekturleser, der die Artikel vor dem Druck lesen würde.

Ihre & Eure
Annett
GemBf-KL@web.de

Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

Dienstag 13.30 bis 17.00 Uhr

Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Rosemarie Klemke

Straße des Friedens 39 A

19357 Karstädt

Telefon: 038797 / 52389

E-Mail:

karstaedt@kirchenkreis-prignitz.de

Arbeit mit Kindern

Karina Dierks

Telefon: 0174 / 6234503

E-Mail:

k.dierks@kirchenkreis-prignitz.de



Kirchenmusik

Oana Maria Bran

Telefon: 0162 / 3382614

E-Mail:

om.bran@kirchenkreis-prignitz.de

Pfarramt

Agnes-Maria Bull

Telefon: 038788 / 90 47 22

Mobil: 0157 / 50 44 10 01

E-Mail:

am.bull@kirchenkreis-prignitz.de

Konto für Zahlungen / Kirchgeld/Spenden etc.

Kirchenkreisverband Prignitz

IBAN:

DE 36 1605 0101 1311 0001 07

Zweck:

(bitte geben Sie bei „Zweck“ den Namen der Gemeinde und Verwendungszweck an)



Internet

<https://kirchenkreis-prignitz.de/karstaedt.html>



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Karstädt-Land

Zusammenstellung und Layout: Pfarrerin Agnes-Maria Bull und Annett Wiedow

Bilder (wenn nicht anders vermerkt): Marko Gierz, Karina Dierks, Annette Hufnagel, Peter Radziwill, Annett Wiedow

Druck: Gemeindebriefdruckerei